

belvedere

BELVEDERE
JAHRES-PRESSEKONFERENZ 2020/21
15. DEZEMBER 2020

Foto: Lukas Schaller / Belvedere, Wien



INHALT

ÜBERBLICK

RÜCKBLICK 2020

HÖHEPUNKTE AUS DEM BELVEDERE-JAHR

- Ausstellungs-Highlights
- Wiedereröffnung
- Forschung

CORONA

- Facts & Figures
- Erfolge und Learning

VORSCHAU

PROGRAMM

- Ausstellungen
- Rahmenprogramm
- Digitale Konferenz

OBERES BELVEDERE - SCHAUSAMMLUNG

UNTERES BELVEDERE - TECHNISCHE AUFRÜSTUNG

BELVEDERE SALZBURG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANHÄNGE

- AUSSTELLUNGSPROGRAMM 2021
- ABBILDUNGEN

BELVEDERE 2020/21: MUSEUM IN BEWEGUNG

Das Ausnahmejahr 2020 hat viel bewegt. Fragen nach der Bedeutung und der Rolle von Museen wurden neu gestellt. Das Belvedere nutzte diese Zeit und bringt große Pläne auf Schiene.

Generaldirektorin Stella Rollig: *„Das Belvedere hat viele Krisen überstanden, es wird auch diese überleben. Es ist ein Orientierungspunkt in einer unübersichtlichen Gegenwart. Es gibt Halt als historische Konstante, als Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft. Kunst ist Grundlage einer freien Gesellschaft und für alle in gleichem Maße da – das Belvedere arbeitet stetig an der Öffnung in alle Richtungen.“*

Der dramatische Rückgang der Besuchszahlen und der Einnahmen zog schmerzliche Einschnitte im Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm nach sich. Im Jahr 2019 verzeichnete das Belvedere noch die Rekordzahl von 1,7 Mio. Besucher_innen – 2020 wurde dieser Trend durch Corona abrupt unterbrochen. Ursache dafür waren nicht nur die angeordneten Schließzeiten (Lockdown), sondern auch Reisebeschränkungen und der damit einhergehende De-facto-Zusammenbruch des internationalen Tourismus. Dies führte 2020 im Belvedere zu einem Umsatzeinbruch von 80 %.

Das Belvedere nutzte die Umstände aber auch produktiv und setzt dies 2021 fort: Mit der technischen Aufrüstung des Unteren Belvedere werden Brandschutz, Sicherheits- sowie Klimatechnik auf den neuesten Stand gebracht. Der Ausbau der Barrierefreiheit und das geplante Café-Bistro bedeuten langfristige Steigerungen der Besuchsqualität.

Wolfgang Bergmann, kaufmännischer Geschäftsführer: *„Wichtig ist, jetzt die Zeit zu nutzen und antizyklisch zu investieren, um beim Aufschwung bestmöglich dazustehen.“*

Ausstellungen konnten zu einem großen Teil durch Verschiebungen erhalten bleiben, etwa die große Schau *Klimt. Inspired by Rodin, Van Gogh, Matisse ...* oder *Dali-Freud*, die nun 2022 und 2023 gezeigt werden. Nur zwei Projekte mussten aus den Plänen genommen werden.

Mit den Belvedere Lectures wurde ein neues Vermittlungsformat entwickelt, das sich als kontinuierliches wöchentliches Angebot an das lokale Publikum richtet. Themen unserer Zeit werden aufgegriffen und über Epochen und kunsthistorische Strömungen hinweg beleuchtet.

Wie kann Kultur über die reine Vor-Ort Präsenz hinausgehend vermittelt werden? Den Kontakt zum Publikum hielt das Museum überaus erfolgreich auch im Lockdown: mit

neuen Online-Angeboten und digitalen Formaten. Als erstes Museum Österreichs startete das Belvedere im März 2020 sein digitales Führungsprogramm. Inzwischen wurde dieses um zahlreiche neue Formate erweitert. 215 digitale Programmpunkte wurden im Jahr 2020 bisher angeboten – mit mehr als 1,2 Mio. Views.

Auf dem Weg zurück in die Normalität programmiert das Belvedere 21 ein Highlight: *Joseph Beuys. Denken. Handeln. Vermitteln* – anlässlich seines einhundertsten Geburtstags. Der öffentliche Außenraum des Museums wird für das Veranstaltungsprogramm unter dem Jahresmotto „Soziale Plastik“ ein wichtiger Austragungsort, während den Garten des Oberen Belvedere der Künstler Ugo Rondinone mit einer großen, von Kindern geschaffenen Installation besetzt.

Mit dem Belvedere Salzburg wurde im Herbst 2020 ein Projekt fixiert, das bis 2026 gemeinsam mit dem Salzburg Museum realisiert wird. Damit verwirklicht das Belvedere das Ziel einer stärkeren Präsenz der Bundesmuseen in den Bundesländern.

RÜCKBLICK AUF 2020

HÖHEPUNKTE AUS DEM BELVEDERE-JAHR

AUSSTELLUNGS-HIGHLIGHTS

Mit seinen großformatigen Bildwelten zählt Herbert Brandl zu den erfolgreichsten österreichischen Malern der Gegenwart. Das Belvedere würdigte sein Schaffen der vergangenen zwanzig Jahre mit der Ausstellung *Herbert Brandl. Exposed to Painting. Die letzten zwanzig Jahre* im Belvedere 21 ab 31. Jänner. Nach der Unterbrechung durch den Lockdown im Frühjahr lief die Schau bis 26. Oktober 2020.

Das Untere Belvedere startete mit einer spektakulären Schau in das Jahr 2020 – im Rückblick fast ein prophetisches Statement zu dem, was bald verloren gehen würde: *Into the Night* – eine Ausstellung über Clubs und Bars in Zentren der Avantgarde – war vom 14. Februar bis 1. Juni 2020 geplant. Sie wurde in Kooperation mit dem Barbican (London) organisiert. Bald nach der Eröffnung kam der Lockdown. Im Mai konnte das Untere Belvedere erneut kurz öffnen und damit dem Publikum die Möglichkeit geben, die Schau zu erleben.

Als inhaltliches Statement des Belvedere 21 zur Krise lässt sich die kurzfristig angesetzte Ausstellung *Zbyněk Sekal (Prag 1923 – Wien 1998)* vom 28. August 2020 bis 17. Jänner 2021 interpretieren: Die minimalistisch wirkenden Arbeiten des tschechischen Avantgardisten sind Zeugen eines von Isolation, Gefangenschaft und Exil geprägten Lebens.

Die IM BLICK-Ausstellung über Elena Luksch-Makowsky musste wegen der COVID-Krise von Frühsommer auf Herbst 2020 verschoben werden: 24. September 2020 bis 10. Jänner 2021 im Oberen Belvedere. Die Retrospektive zu einer der bedeutendsten Künstlerinnen in Wien um 1900 ist eine Fortsetzung der Arbeit, die 2019 mit der erfolgreichen Schau *Stadt der Frauen* im Unteren Belvedere begonnen wurde.

WIEDERERÖFFNUNG

4-Euro-Online-Tickets im Juli, zwei neue Gemälde von Gustav Klimt, ein Atelier für Kunstvermittlung, mehr Barrierefreiheit, digitaler Audioguide: Damit öffnete das Obere Belvedere am 1. Juli 2020. Die Schausammlung war aktualisiert, die technische Infrastruktur verbessert, ein neues Atelier für die Kunstvermittlung fertiggestellt worden.

In den folgenden Sommermonaten wurde ein Vermittlungsprogramm angeboten, das den Blick auf Österreichs neun Bundesländer lenkt. Seitdem steht ein neuer Audioguide per App am eigenen Smartphone zur Verfügung.

In viele Sammlungsbereiche wurden neue Aspekte eingebracht – Umgestaltungen und Ankäufe sowie zwei neue Klimt-Werke bereichern nun die Dauerausstellung: **Klimts Gemälde *Freundinnen* (1907) und *Mädchen im Grünen* (um 1898) sind Leihgaben der Gustav Klimt | Wien 1900 – Privatstiftung (Klimt-Foundation)**. Themenräume wie der „Sommerfrische-Raum“ oder der „Biedermeier-Porträt-Raum“ setzen Schwerpunkte in der chronologischen Hängung.

Der Sommer im Belvedere 21 gestaltete sich vielseitig: Unter dem Titel „Visions of Reality“ fand vom 7. bis 30. August 2020 das beliebte Sommerkino erstmals im Skulpturengarten statt. Die Veranstaltungsreihen *Public Program* und *Community Outreach* griffen mit dem Motto „Draußen sein“ etwas auf, das viele Menschen im Lockdown sehr zu schätzen gelernt hatten.

Zudem wurde die lang geplante bauliche Öffnung des Skulpturengartens Richtung Schweizergarten realisiert. Museum und Lucy Bar sind nun vom Park aus über ein Tor zu erreichen, die transparenten Ausstellungshallen gewähren Blicke auf die gezeigte Kunst.

FORSCHUNG

Die Bibliothek des Belvedere ist seit Beginn des Jahres 2020 Mitglied des Österreichischen Bibliothekenverbundes und hat im Zuge des Beitritts nach einjähriger Projektphase den Umstieg auf das cloudbasierte Bibliotheksmanagementsystem ALMA vollzogen. Mit Ende des Jahres 2020 sind mehr als 27.000 Titeldatensätze des über 120.000 Medien umfassenden Bibliotheksbestandes nun auch über das Suchportal des Bibliothekenverbundes abrufbar:

https://search.obvsg.at/primo-explore/search?vid=OBV&lang=de_DE

Relaunch Werkverzeichnisse Online: Die Belvedere-Forschungsplattform wurde diesen Herbst überarbeitet und steht nun in völlig neuem Design mit erweiterten Nutzungsfunktionen wie zusätzlichen Sortierungs- und Filtermöglichkeiten zur Verfügung. Die weitreichenden Neuerungen ermöglichen nun unter anderem eine übersichtliche Präsentation besonders komplexer und vielschichtiger Œuvres. Die Erstellung von Werkverzeichnissen im Belvedere wird durch das Dorotheum unterstützt.

Sammlungen Online: Mit dem im April 2020 durchgeführten Relaunch der Sammlung Online erfolgten ein Update auf eine neue Front-End-Version (eMuseum 6) sowie Optimierungen in der Usability und der Ausbau der Interoperabilität. Zugleich wurde damit die Basis für inhaltliche Neukonzeptionen geschaffen: So wird 2021 ein Pilotprojekt umgesetzt, dessen Ziel die wissenschaftliche Vertiefung der Inhalte ist.

CORONA

FACTS & FIGURES

Das Wachstum und die Erfolgsentwicklung des Belvedere, die 2019 zu neuen Rekordzahlen geführt hatten, wurden durch die Coronakrise unterbrochen. Dabei wurde das Belvedere nicht nur temporär durch angeordnete Schließzeiten getroffen. Die erhöhten Reisebeschränkungen und der De-facto-Zusammenbruch des internationalen Tourismus führten auch in Zeiten des Offenhaltens zu Umsatzeinbrüchen. Das Belvedere plante 2020 mit Eigenerlösen von 23,4 Mio. Euro. Die Vorschau für 2020 zeigt jedoch lediglich 4,8 Mio. Euro. Der Einnahmenentfall von 18,6 Mio. Euro liegt damit also bei 80 %.

Viel davon wurde seitens des Museums durch Einsparungsmaßnahmen abgedeckt. Rund zweihundert Personen wurden für drei Monate zur Kurzarbeit angemeldet. Leihpersonal wurde während der Schließung und danach durch die kürzeren Öffnungszeiten merkbar reduziert. Acht der geplanten Ausstellungen wurden auf die Folgejahre verschoben – zwei aus dem Programm genommen. Marketingmaßnahmen und Werbeflächen wurden drastisch reduziert.

Damit wäre aber immer noch ein operativer Verlust von rund 8 Mio. Euro. eingetreten, hätte nicht der COVID-Krisenbewältigungsfond des Bundes wichtige Unterstützung gegeben – mit einer ersten Tranche im August von 3 Mio. Euro, danach im November 2020 nochmals mit 3,2 Mio. Euro. Trotzdem muss das Belvedere in etwa 1,8 Mio. Euro aus einer Deckungsvorsorge heranziehen.

ERFOLGE UND LEARNING AUS DER KRISE

Das Belvedere nutzte die Zeit des Lockdowns, um gerade den digitalen Bereich grundlegend zu überarbeiten und aufzustocken. Als erstes Museum Österreichs startete es bereits im März mit täglichen Führungen. Seither wurde das digitale Vermittlungsangebot erweitert – zu den täglichen Führungen von Markus Hübl, der sich

im ersten Lockdown eine Fangemeinde aufbauen konnte, kamen neue Formate hinzu: *SAME SAME BUT DIFFERENT* lässt zwei Kurator_innen diskutieren, wie unterschiedlich – oder ähnlich – Künstler_innen Themen in verschiedenen Epochen interpretieren. In *BLICKWECHSEL* tauschen zwei Kunstvermittlerinnen ihren Blick auf Kunstwerke der Sammlung aus. Kurator_innen stellen in *CURATOR'S FAVOURITE* ihre Lieblingswerke vor. Kunstvermittler Philipp Reichel-Neuwirth zeigt *GANZ ÖSTERREICH IM BELVEDERE*. Und spezielle Einblicke in aktuelle Ausstellungen gibt neben den jeweiligen Kurator_innen auch Generaldirektorin Stella Rollig.

Allein auf den Social-Media-Kanälen des Belvedere wurden damit im ersten und im zweiten Lockdown Reichweiten von 2,79 Mio. und 1,22 Mio. Zuseher_innen erzielt.

Auch vor Ort wurde das Vermittlungsangebot neu gedacht und überarbeitet: Mit den *Belvedere Lecture Series* wurde ein neues Format entwickelt, das die Themen der Zeit behandelt und über Epochen und kunsthistorische Strömungen hinweg beleuchtet.

In seinem Programm griff das Belvedere zum Beispiel mit der Ausstellung über Zbyněk Sekal Situationen und Herausforderungen der Zeit auf – Sekal zeigt den Menschen in der Krise, die in seinem Fall der Zweite Weltkrieg war.

AUSBLICK

Wie nutzen wir die Krise zu einer Reflexion und Restrukturierung des Belvedere, aber auch unserer Idee von Museum? Umstrukturierung, Ausbau der digitalen Infrastruktur und Gedanken über die Rolle von Kunst und Kultur beeinflussen auch die Programmierung für 2020/21.

PROGRAMM

Ausstellungen

Nach mehr als sieben Jahren finden im Obere Belvedere wieder umfangreiche Sonderausstellungen statt. Für die Ausstellungen **Lovis Corinth. Das Leben – ein Fest** und **Dürerzeit. Österreich am Tor zur Renaissance** wird der Westflügel im ersten Obergeschoss adaptiert. Die ursprünglich aufgrund der Renovierung des Unteren Belvedere notwendig gewordene Maßnahme entwickelt sich so zum Highlight: Vor allem lokales Publikum soll mit der Chance angesprochen werden, das Obere Belvedere im Rahmen des Besuchs einer Sonderausstellung zu erkunden.

Die geplanten Ausstellungen spiegeln die wiedergewonnene Lebensfreude nach einem Jahr voller Herausforderungen und zeigen Kunstwerke aus dem Raum Österreich in einem neuen Licht.

Lovis Corinth vollzog wie kein anderer den Sprung in die Moderne: Sein Werk umfasst den gesamten Übergang vom Realismus über den Impressionismus zum Expressionismus. Es ist geprägt von überquellender Lebensfreude – dementsprechend der Titel der Schau: **Das Leben – ein Fest**. Ein Fest für alle!

Danach widmet sich das Belvedere in **Dürerzeit. Österreich am Tor zur Renaissance** als erstes Museum in einer umfassenden Ausstellung dem Übergang von der Spätgotik zur Renaissance in Österreich. Gezeigt werden alle Gattungen und Erzeugnisse der Kunst: Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, Druckgrafiken oder Medaillen von Künstlern wie Lucas Cranach d. Ä., Albrecht Altdorfer oder Jörg Breu.

Parallel dazu zwei **IM BLICK-Ausstellungen** im Erdgeschoss: zum Barockmaler Johann Jakob Hartmann und als Novum erstmals eine Schau zu drei Werken außereuropäischer Künstler in der Sammlung: **Drei Künstler zwischen Ost und West**.

CARLONE CONTEMPORARY lädt die Schwestern **Christine und Irene Hohenbüchler** zu Konfrontationen mit den barocken Fresken im Carlone-Saal ein.

Zwei Ausstellungs-Highlights, die wegen der Coronakrise verschoben werden mussten, werden in den Jahren danach gezeigt: **Dalí-Freud** wird ab Jänner 2022 in der Orangerie des Unteren Belvedere zu sehen sein. Die Schau geht der folgenreichen Verbindung zwischen dem Künstler Salvador Dalí und seinem Idol Sigmund Freud nach. Die beiden trafen sich im Herbst 1938 in London das erste und einzige Mal, auf Vermittlung von Stefan Zweig und Edward James.

Die große Schau **Klimt. Inspired by Rodin, Van Gogh, Matisse ...** wurde auf das Jahr 2023 verlegt. In Zusammenarbeit mit dem Van Gogh Museum in Amsterdam verfolgt sie die Spuren zurück zu Klimts künstlerischen Wegbereiter_innen und zeigt in eindrucksvollen Gegenüberstellungen Werke von Klimt, van Gogh, Matisse und vielen anderen.

Im Belvedere 21 ist seit 8. Dezember die Ausstellung von **Maja Vukoje** zu sehen. Das Museum präsentiert die bislang umfassendste Personale der Künstlerin mit rund einhundert Arbeiten der letzten 15 Jahre mit einem Schwerpunkt auf der aktuellsten Produktion. In dieser treffen Südfrüchte und Handelswaren mit kolonialen Spuren wie Kaffee und Zucker auf Symbole unseres digitalisierten Alltags, Motive aus der Populärkultur auf ikonische Werke der malerischen Abstraktion.

Die Ausstellung zu **Joseph Beuys** ist eine der ersten im Jubiläumsjahr zum einhundertsten Geburtstag des Künstlers. Beuys ist eine bedeutende Schlüsselfigur für die Kunst in Österreich im 20. Jahrhundert. Einige Retrospektiven zu seinem Werk mussten international aufgrund der Coronakrise abgesagt werden. Während das Hauptwerk *Honigpumpe am Arbeitsplatz* sinnbildlich für Joseph Beuys' Credo der Veränderung der Gesellschaft aus der Kunst heraus steht, markieren die *Hirschdenkmäler* gleichsam den Neuanfang einer zerrütteten Gesellschaft. Daneben versammelt die Ausstellung Werke und Dokumentationen zu Beuys' Wirken in Wien.

Noch vor seinem Tod im April 2020 konzipierte **Lois Weinberger** seine Schau *Basics* für den Innen- und Außenraum des Belvedere 21. Seine Werke aus den letzten Jahrzehnten werden erstmals in Wien zu sehen sein. Lois Weinberger prägte ab den 1990er-Jahren den Diskurs um das Verhältnis von Natur und Kultur wesentlich mit. Zwischen ironischem Schamanismus und konzeptueller, aber poetischer Strenge zeigen seine Werke die Grenzen menschlicher Handlungsmacht auf und machen unsere Überlegenheit über die Umwelt als Illusion erfahrbar. Weinbergers Arbeiten hinterfragen unsere ethischen Maßstäbe, denen sie scheinbar Randständiges, Nutz- und Wertloses

gegenüberstellen. Dabei bringen sie einen alles umfassenden, unvermeidbaren Kreislauf aus Werden und Vergehen lustvoll zum Ausdruck.

Bereits für das vergangene Jahr war die Ausstellung von **Ugo Rondinone** geplant gewesen – sie musste wegen der Coronakrise auf 2021 verschoben werden. *Akt in der Landschaft* im Belvedere 21 ist die erste museale Einzelausstellung des in New York lebenden Schweizer Künstlers in Österreich. Im lichtdurchfluteten Glaspavillon des Belvedere 21 vereint Rondinone neue Werkgruppen aus den klassischen Genres Akt und Landschaft. Der Schau geht eine siebzig Meter lange Installation im Barockgarten des Belvedere voraus: Gemeinsam mit dem Kunstvermittlungsteam des Belvedere lädt Rondinone Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren ein, Regenbogenbilder zu malen. Dieses hoffnungsfrohe Projekt wird im Frühjahr 2021 in Kooperation mit Volksschulen in ganz Österreich durchgeführt. So entsteht das partizipative Werk *your age and my age and the age of the rainbow*.

PROGRAMME UND VERANSTALTUNGEN

Public Program, Community Outreach, Blickle Kino

Die Programme des Belvedere 21 folgen im Jahr 2021 dem Leitthema „Soziale Plastik“ und damit dem gesellschaftspolitischen Konzept von Joseph Beuys. Enger denn je ist die Programmierung mit den Ausstellungsthemen verzahnt. Community Outreach setzt das Nachbarschaftsforum mit Rundgängen zur Erkundung und zum Kennenlernen der Nachbarschaft fort. Weitere Fixpunkte: *In Sorge bleiben*, feministische Abend- und Nachspaziergänge in Kooperation mit der Akademie der bildenden Künste Wien; das neue Format *Open Mic*; im Juni 2021 *Queering Belvedere* sowohl im Belvedere 21 als auch im Oberen Belvedere. Die soeben neu aufgestellte Skulptur *B-Girls, Go!* von Maruša Sagadin im Skulpturengarten wird ab März 2021 bespielt.

Auch das **Blickle Kino** nimmt im kommenden Jahr vermehrt auf die Ausstellungen Bezug – mit Filmprogramm zur Ausstellung von Maja Vukoje oder *Expanded Cinema* zum Thema Vermittlung/Kooperation/Kollektiv in der Schau zu Joseph Beuys. Auch zur Ausstellung von Lois Weinberger ist ein begleitendes Kinoprogramm geplant. Zahlreiche **Festival-Kooperationen** mit *Queertactics*, *International Queer Filmfestival* und anderen werden weitergeführt. Von Februar bis April finden Programme von *Under the Radar – Festival für künstlerischen Film, Animationsfilm und experimentelle sequenzielle Medien* statt. Ein spezieller Jahresschwerpunkt widmet sich dem kollektiven Arbeiten mit Film. Dazu kommen natürlich wieder thematische Filmprogramme gemeinsam mit **Community Outreach** zum International Women's Day sowie zum Pride Month Juni.

<https://www.belvedere.at/community-outreach>

<https://www.belvedere.at/blickle-kino>

DAS KUNSTMUSEUM IM DIGITALEN ZEITALTER

Internationale Online-Konferenz vom 11. bis 15. Jänner 2021

Zum dritten Mal findet 2021 die interdisziplinäre Tagung des Belvedere über Kunstmuseen im digitalen Zeitalter statt. Neu ist das Format: Die Konferenz wird im kommenden Jahr digital abgehalten. Der Fokus der Konferenz liegt auf musealen Online-Sammlungen und der Kontextualisierung des Museumsobjekts im Wirkungsraum des Digitalen – zentrale Themen, wie das Coronajahr 2020 zeigte.

Den Auftakt am 11. Jänner bildet die Keynote Lecture von Ross Parry (University of Leicester) zum Thema „The role of the digital turn in museums’ turn to digital“. An insgesamt fünf Abenden versammelt die Konferenz interdisziplinäre Beiträge zu neuen Angeboten und partizipativen Konzepten in Online-Sammlungen, widmet sich Fragen zu digitaler Räumlichkeit und verweist auf computerunterstützte Möglichkeiten des Kuratierens. Das neue digitale Format ermöglicht einen lockereren zeitlichen Ablauf: Statt geblockt sind die Panels über eine Woche auf jeden Abend verteilt.

Zum Abschluss der Veranstaltung findet am Freitag, dem 15. Jänner, eine Podiumsdiskussion mit Liz Neely (Georgia O’Keeffe Museum, Santa Fe), Dominic Oldman (British Museum, London) und Mirjam Wenzel (Jüdisches Museum Frankfurt) statt. Organisiert wird die Online-Konferenz vom Team des Belvedere Research Center unter der Leitung von Christian Huemer.

<https://www.belvedere.at/das-kunstmuseum-im-digitalen-zeitalter-2021>

#digitalmuseum

DIE SCHAUSAMMLUNG IM OBEREN BELVEDERE

Die Sammlungsausstellung im Oberen Belvedere wird umgestaltet und schwerpunktmäßig im Ostflügel und im gesamten zweiten Obergeschoss gezeigt. Eine verdichtete Sammlungspräsentation im zweiten Obergeschoss zeigt die Kunst von 1800 bis zum Spätexpressionismus der 1930er-Jahre. Die Schau fokussiert auf die Sammlungsschwerpunkte Romantik, Biedermeier, Historismus, Moderne bis zum Spätexpressionismus.

Neu in der Sammlung des Belvedere: die Dauerleihgabe von Dauerleihgabe von Silard Isaak, Sammlung Carl Laszlo. Die hochkarätige Sammlung zum ungarischen Konstruktivismus mit Werken von Künstler_innen wie László Moholy-Nagy, Anna

Lesznai, Etienne Beöthy, Lajos Kassák, József Csáky oder Sándor Bortnyik bereichert ab nächstem Jahr die Sammlung des Belvedere. Vom zweiten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts an, beginnend mit einem Schwerpunkt auf der Zwischenkriegszeit, wird der Blick auf den Kulturraum Zentraleuropa erweitert und vertieft. Gemeinsam mit der Sammlung Rotter, ebenfalls eine Dauerleihgabe im Belvedere, ergänzt die Sammlung Carl Laszlo damit den Forschungsschwerpunkt des Belvedere zur Aufarbeitung der Kunst im zentraleuropäischen Raum von 1900 bis zur Zwischenkriegszeit.

Eine spektakuläre Dauerleihgabe gelangte dieses Jahr mit dem Werk *Nuage articulé II*, ein Schirm mit Naturschwamm von Wolfgang Paalen ins Belvedere - ab Jänner 2021 wird es im Raum zur surrealen Sachlichkeit im Oberen Belvedere zu sehen sein.

Weitere Neuzugänge in der Schausammlung des Oberen Belvedere sind die zwei Klimt-Gemälde *Freundinnen* (1907) und *Mädchen im Grünen* (um 1898), Leihgaben der Gustav Klimt | Wien 1900 – Privatstiftung (Klimt-Foundation). Das Gemälde *Sitzende Frau im Simultankontrast* von Adolf Hölzel wurde dem Belvedere als Leihgabe aus Privatbesitz zur Verfügung gestellt.

Einer der neuen Ankäufe aus dem Jahr 2020 ist bereits jetzt im Oberen Belvedere zu sehen: die Installation *The Wearer of Clothes* von Anna-Sophie Berger.

UNTERES BELVEDERE - TECHNISCHE AUFRÜSTUNG

Das Untere Belvedere wird bis zum Jahr 2022 vor allem im Bereich Sicherheits- und Klimatechnik im Sinne internationaler Museumstandards generalüberholt. Bei dieser Gelegenheit wird die Barrierefreiheit verbessert. Auch soll das Untere Belvedere wieder eine Gastronomie erhalten.

Durch die Rückgabe des sogenannten „Donnerbrunnens“ – der *Figuren des Mehlmarktbrunnens* (1737/39) von Georg Raphael Donner (1693–1741) – an das Wien Museum kann im Unteren Belvedere das ursprüngliche barocke Raumkonzept wiederhergestellt und der Marmorsaal für Ausstellungen, Projekte oder Events genutzt werden.

BELVEDERE SALZBURG

Das Kuratorium des Belvedere und der Aufsichtsrat des Salzburg Museum stimmten im Herbst 2020 den Plänen zur Weiterführung des gemeinsamen Projekts einer Belvedere-Dependance in Salzburg zu. Nach der bereits erfolgten Finanzierungszusage durch Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer soll nun im Frühjahr 2021 der Architekturwettbewerb gestartet werden.

Die Sammlungspräsentation im neu geschaffenen Ausstellungsbereich in der Neuen Residenz wird Werke vom Mittelalter bis in die Gegenwart umfassen und auf die Kunst- und Kulturgeschichte Salzburgs Bezug nehmen. Das Projekt wird infrastrukturell umfassende Synergien mit dem Salzburg Museum nutzen. Auch in den kuratorischen Konzepten wird die dialogische Zusammenarbeit zwischen Wien und Salzburg sichtbar sein.

Bislang wurde ein Raum- und Funktionsprogramm erarbeitet, das neben der Errichtung von Ausstellungsräumen eine gestalterische Aufwertung des Gesamtareals der Neuen Residenz und eine attraktive Anbindung an die Fußgänger_innenführung durch die öffentlichen Zonen der Neuen Residenz vorsieht. In einem nächsten Schritt soll im Frühjahr 2021 ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben werden, der bis November 2021 dauert und Konzepte für Umbauarbeiten von Osttrakt und Innenhof 2 umfasst. Der Baubeginn ist im vierten Quartal 2022 geplant.

Die Baukosten für das Gesamtprojekt werden auf netto ca. 30 Mio. Euro geschätzt. Finanziert wird die Dependance des Belvedere durch Stadt und Land Salzburg.

Die Fertigstellung ist für 2026 vorgesehen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kontakt	Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-0 www.belvedere.at
Kunstvermittlung	Belvedere Kunstvermittlung T + 43 1 795 57-134 M public@belvedere.at
Öffnungszeiten	Oberes Belvedere Di bis So 10 bis 18 Uhr Belvedere 21 Di bis So 11 bis 18 Uhr Unteres Belvedere derzeit wegen Renovierung geschlossen 24.12.2020: Oberes Belvedere von 10 bis 14 Uhr geöffnet Belvedere 21 geschlossen
Pressekontakt	Alexandra Guth (DW 177) Désirée Schellerer (DW 303) Presse Belvedere Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-177 M presse@belvedere.at

Legende

* Zahlen auf tausend gerundet

Bilder stehen unter www.belvedere.at/presse kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.

ANHANG 1

AUSSTELLUNGSÜBERBLICK 2021

Maja Vukoje. Auf Kante

8. Dezember 2020 bis 23. Mai 2021
Belvedere 21

Maja Vukoje verschränkt in ihrem Werk Themen unserer globalisierten Lebenswelt mit aktuellen Malereidiskursen. Ihre virtuoson Gemälde zeugen vom Sinn wie von der Sinnhaftigkeit der Malerei, sind zugleich verführerisch und herausfordernd. Für ihre bislang umfassendste Personale mit mehr als einhundert Arbeiten schuf die Künstlerin eine ortsspezifische Installation im Pavillon des Belvedere 21.

Kuratiert von Luisa Ziaja

IM BLICK: Johann Jakob Hartmann

22. Jänner bis 29. August 2021
Oberes Belvedere

Erde, Feuer, Wasser und Luft: Die Restaurierungen des Belvedere machen es möglich, die vier Elemente in der Version des böhmischen Malers Johann Jakob Hartmann nach mehr als einhundert Jahren erstmals wieder in ihrer Gesamtheit zu betrachten. Das Belvedere widmet dem Künstler eine Ausstellung in der Reihe IM BLICK.

Kuratiert von Georg Lechner

Joseph Beuys. Denken. Handeln. Vermitteln.

4. März bis 13. Juni 2021
Belvedere 21

Joseph Beuys schuf ab den 1960er-Jahren neue Denkansätze, die in ihrer Vielfalt auch heute noch zeitgenössisch wirken. Mit seiner Erweiterung des Kunstbegriffs und dem Konzept der „Sozialen Plastik“ wurde er weltberühmt. Die Kunst – so Beuys' Leitgedanke – solle auf der sozialen, politischen, geistigen und wissenschaftlichen Ebene wirksam werden und damit integraler Bestandteil unseres Denkens und Handelns sein. Zum hundertsten Geburtstag des Ausnahmekünstlers ist dessen Werk aktueller denn je.

Kuratiert von Harald Krejci

CARLONE CONTEMPORARY: Christine & Irene Hohenbüchler

17. März bis 12. September 2021

Oberes Belvedere

Das Belvedere präsentiert in der Reihe CARLONE CONTEMPORARY skulpturale Objekte von Irene und Christine Hohenbüchler. Diese gelangten im Rahmen einer großzügigen Schenkung der beiden österreichischen Künstlerinnen in die Sammlung des Museums. Die Skulpturen treten in einen Dialog mit dem allegorischen Bildprogramm des Carlone-Saals und der Geschichte des barocken Schlosses.

Kuratiert von Stella Rollig

Fritz Wotruba. Die Kirche in Wien-Mauer

15. April 2021 bis 13. März 2022

Belvedere 21

45 Jahre nach der Einweihung der Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit auf dem Georgenberg in Wien-Mauer, der sogenannten Wotruba-Kirche, zeigt das Belvedere erstmals eine Ausstellung, die explizit diesem bedeutenden Werk gewidmet ist. Der damals heftig umstrittene Kirchenbau geht auf den künstlerischen Entwurf des österreichischen Bildhauers Fritz Wotruba (1907–75) zurück und wurde in den Jahren von 1974 bis 1976 nach gemeinsamer Planung mit dem Architekten Fritz Gerhard Mayr errichtet.

Kuratiert von Gabriele Stöger-Spevak

your age and my age and the age of the rainbow Der weltgrößte Regenbogen von Ugo Rondinone

24. April bis 1. November 2021

Belvederegarten

Im Werk von Ugo Rondinone ist der Regenbogen ein wiederkehrendes Motiv mit vielen Bedeutungen. Er ist nicht nur ein eindrucksvolles Naturschauspiel, sondern auch Symbol für Frieden, Gleichheit, Toleranz und für die Verbindung von Himmel und Erde. Gemeinsam mit dem Belvedere lädt der in New York lebende Schweizer Künstler Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren ein, Regenbogenbilder zu malen. Dieses hoffnungsfrohe Projekt wird im Frühjahr 2021 vom Kunstvermittlungsteam des Belvedere in Kooperation mit Volksschulen in ganz Österreich durchgeführt. Dabei entsteht das partizipative Werk

your age and my age and the age of the rainbow, bestehend aus 1.085 Regenbogen-Tafeln. Die siebzig Meter lange Installation ist im Barockgarten des Belvedere zu sehen. Die monumentale Arbeit geht Ugo Rondinones erster musealer Einzelausstellung in Österreich voraus, die das Belvedere 21 unter dem Titel *Ugo Rondinone. Akt in der Landschaft* ab 24. November 2021 zeigt.

Beziehungsweisen. Zeitgenössische Kunst in der Sammlung des Belvedere

Ab 10. Juni 2021

Belvedere 21

Eine Kunstsammlung spiegelt die Geschichte eines Museums, historisch variierende Ausrichtungen und wechselvolle Ankaufspolitiken mit Schwerpunktsetzungen und Leerstellen wider. Nicht zuletzt ist sie Ausdruck vielfältiger Beziehungsgeflechte zwischen Akteur_innen, Zeitschichten, Haltungen, Neu- und manchmal auch Gegenentwürfen. Die Ausstellung *Beziehungsweisen* bringt gegenwärtige und historische künstlerische Positionen, lokale und internationale Ansätze in ein produktives Wechselverhältnis.

Kuratiert von Luisa Ziaja.

Lovis Corinth. Das Leben – ein Fest

18. Juni bis 3. Oktober 2021

Oberes Belvedere

Sprung in die Moderne: Lovis Corinth vollzog den Übergang vom Realismus über den Impressionismus zum Expressionismus. Das umfassende Werk des deutschen Malers vereint in sich den Stilwandel vom 19. zum 20. Jahrhundert. Das Belvedere begibt sich auf die Spuren dieses Jahrhundertkünstlers.

Kuratiert von Alexander Klee

Lois Weinberger. Basics

2. Juli bis 26. Oktober 2021

Belvedere 21

Lois Weinberger (* 1947 in Stams, Tirol) war ein früher und visionärer Kritiker der Verwerfungen des Anthropozäns und gilt als Vordenker einer anderen, künstlerischen Ökologie. Ab den 1990er-Jahren prägte er den Diskurs um das Verhältnis von Natur und Kultur wesentlich mit. Zwischen ironischem Schamanismus und konzeptueller, aber poetischer Strenge zeigen seine Werke die Grenzen menschlicher Handlungsmacht auf

und machen unsere Überlegenheit über die Umwelt als Illusion erfahrbar. Weinbergers Arbeiten hinterfragen unsere ethischen Maßstäbe, denen sie scheinbar Randständiges, Nutz- und Wertloses gegenüberstellen. Dabei bringen sie einen alles umfassenden, unvermeidbaren Kreislauf aus Werden und Vergehen lustvoll zum Ausdruck. Noch vor seinem Tod im April 2020 konzipierte Lois Weinberger seine Schau *Basics* für den Innen- und Außenraum des Belvedere 21. Werke aus den letzten Jahrzehnten werden erstmals in Wien zu sehen sein.

Kuratiert von Severin Dünser

IM BLICK: Drei Künstler zwischen Ost und West

9. September 2021 bis 27. März 2022

Oberes Belvedere

In den 1880er-Jahren am Höhepunkt europäischer Expansionspolitik entstanden im Spannungsfeld zwischen Ost und West drei bemerkenswerte Gemälde, die im 20. Jahrhundert in die Sammlung des Belvedere gelangten. Sie passen nur bedingt in das Schema einer eurozentrischen Sammlungsordnung. Dennoch – oder gerade deswegen – erwacht zunehmend Interesse an ihren Schöpfern Hakob Hovnatanyan, Raden Saleh und Osman Hamdi Bey. Das Belvedere präsentiert die drei Arbeiten in der Reihe IM BLICK.

Kuratiert von Markus Fellingner

Dürerzeit. Österreich am Tor zur Renaissance

22. Oktober 2021 bis 30. Jänner 2022

Oberes Belvedere

In der Übergangszeit von der Spätgotik zur Renaissance waren in Österreich bedeutende Künstler wie Albrecht Dürer, Lucas Cranach d. Ä., Albrecht Altdorfer oder Jacopo de' Barbari tätig. Ihre Werke zeugen vielfach von einem neuen künstlerischen Selbstverständnis und nehmen damit den Weg in die Moderne vorweg. Das Belvedere widmet diesem bislang wenig beleuchteten Kapitel österreichischer Kunstgeschichte nun eine umfassende Ausstellung.

Kuratiert von Björn Blauensteiner

Ugo Rondinone. Akt in der Landschaft

25. November 2021 bis 20. Februar 2022

Belvedere 21

Seit mehr als zwanzig Jahren überschreitet Ugo Rondinone die Grenzen zwischen Medien und Disziplinen. Die Arbeiten des international renommierten Schweizer

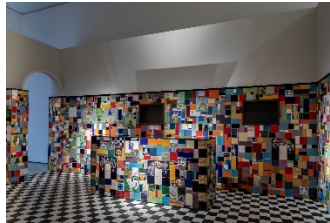
Künstlers basieren oft auf Themen und Motiven aus dem Alltag, die durch Isolation, Erweiterung oder eine spezifische Materialbehandlung eine poetische Dimension erhalten. Seine Landschaften, Sonnen, menschlichen Figuren und Stillleben erforschen die emotionale und psychische Tiefe der menschlichen Erfahrung in Verbindung mit der Natur. *Akt in der Landschaft* ist Rondinones erste museale Einzelausstellung in Österreich.

Kuratiert von Axel Köhne

ANHANG 2 BILDERLISTE



1



2



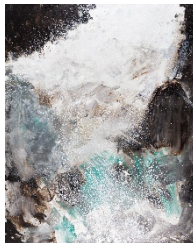
3



4



5



6

1: Marmorsaal, Unterer Belvedere – Umbau
Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

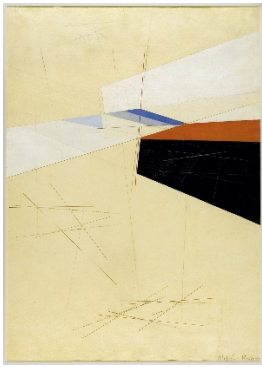
2: Ausstellungsansicht INTO THE NIGHT
Fledermaus Bar Rekonstruktion
Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

3: **Gustav Klimt, "Mädchen im Grünen", um 1898**
Öl auf Leinwand, 32,4 x 24 cm
On loan from the Klimt-Foundation, Wien

4: **Gustav Klimt, "Freundinnen I (Die Schwestern)", 1907**
Öl auf Leinwand, 125 x 42 cm
On loan from the Klimt-Foundation, Wien

5: **Ausstellungsansicht INTO THE NIGHT, Fledermaus**
Foto: Johannes Stoll/Belvedere, Wien

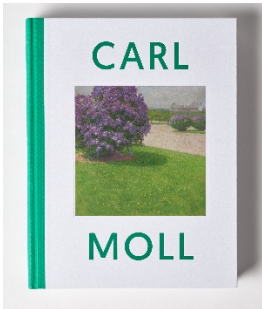
6: **Herbert Brandl, Ohne Titel, 2019**
Öl auf Leinwand, 250 x 200 cm
Sammlung Oesterreichische Nationalbank, Foto:
Markus Wörgötter, Courtesy Galerie nächst St.
Stephan Rosemarie Schwarzwälder, Wien



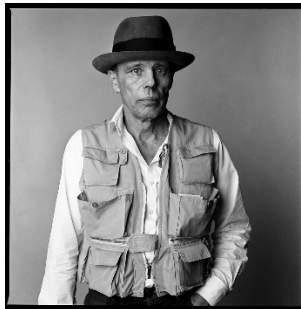
7



8



9



10



11



12

7: László Moholy Nagy, Composition, 1927
Foto: Belvedere, Wien

8: Wolfgang Paalen, Nuage articulé II
Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

9: Cover Werkverzeichnis Carl Moll
Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

10: Portrait von Joseph Beuys (1921-1986), Paris, 1985
© Laurence Sudre / Bridgeman Images © Bildrecht, Wien

11: Salzburg
Museum, Neue Residenz
Foto: Salzburg Museum

12: Außenansicht Oberes Belvedere
Foto: Lukas Schaller / Belvedere, Wien